

Sackstarke neue Kehrichtsäcke

Neue Abfallsäcke für den überregionalen Gebührenverband

Das interkommunale Dienstleistungszentrum Dileca führt für 13 Säuliämter Gemeinden sowie für die beiden Aargauer Gemeinden Jona und Islisberg neue Abfallsäcke ein. Die Abfallgebühren bleiben unverändert.

Die wöchentliche Bereitstellung der Haushaltsabfälle für die öffentliche Kehrichtabfuhr in den offiziellen grauen Säcken hat sich seit 1993 längst etabliert. Das System sorgt nicht nur für Sauberkeit, sondern auch für eine vorbildliche Trennung der noch verwertbaren Abfallstoffe. Inzwischen haben sich neben 13 Säuliämter Gemeinden auch die beiden aargauischen Orte Jona und Islisberg dem Gebührenverbund angeschlossen. Die freundlichen Männer in ihren roten Arbeitskleidern erfüllen ihren Knochenjob zuverlässig und befreien uns regelmässig von unserem Müll.

Die Entsorgung von brennbarem Hauskehricht sowie Gewerbe- und Industrieabfällen unterliegt im ganzen überregionalen Gebiet den gleichen Gebühren und Vorschriften. Das interkommunale Dienstleistungszentrum Dileca beschafft für die geregelte Beseitigung des Hausmülls jährlich über eine Million Kehrichtsäcke. Geschäftsführer der Dileca, Franz Liebhart, erklärt, dass nun nach mehr als zwanzig Jahren eine verbesserte und auch umweltfreundlichere Variante von Güssäcken verwendet werden muss.



Marco Benedetti mit dem alten und Karim Özdey (rechts) mit dem neuen Abfallsack, (Bild Martin Mullis)

Aus Kostengründen keine Farbtupfer in den Gemeinden

So weist der neue Kehrichtsack eine günstigere Ökobilanz auf, besitzt er doch einen höheren rezyklierbaren Anteil als die alte Version. Eliane Heinzer, Mitarbeiterin der Dileca und verantwortlich für die Beschaffung der neuen Abfallbeutel, hätte nur zu gerne mit bunten Säcken anstelle der

grauen für Farbtupfer in den Gemeinden gesorgt. Leider musste aus Kostengründen darauf verzichtet werden. Immerhin sind die neuen Beutel mit sämtlichen Gemeindewappen doppelseitig bedruckt und weisen an den Rändern gut ersichtlich die Inhaltsgrösse auf.

Für die Bevölkerung ist aber wichtig, dass die Inhaltsgrößen von 17, 35, 60, und 110 Liter beibehalten werden.

Auch die Preise der Gebührensäcke bleiben unverändert. Sperrgutmarken sind für Gegenstände von maximal eineinhalb Metern Länge und höchstens 30 Kilo erhältlich.

Die alten Kehrichtsäcke sind ohne zeitliche Begrenzung weiterhin gültig. Die neuen Säcke werden ab Mitte Februar 2016 in Umlauf gebracht.

(mm)